

Für welche er sich suchte zu bewahren,
Da ziemlich hoch sie angelaufen waren. *)

Georg dem Ersten ward sie nun gegeben,
Die Lausitz, als ein Unterpfind zur Lehn,
Und glorreich sollte er es auch erleben,
Daß bei Verpfändung es nicht bliebe stehn;
Beim Prager Frieden sah man nicht versäumen,
Dem Sachsenfürst sie erblich einzuräumen. **)

Die Lausitz war mit Sachsen nun verbunden,
Geflochten in der grünen Kaute Kranz,
Als Diadem Dybin mit eingewunden,
Umstrahlet von der neuen Sonne Glanz:
Der jungen Hoffnung froher Zukunft Träume,
Entquollen heiter freiem Geistes Reime.

Befreiet von des Druckes schweren Banden,
War nun der grüne Kautenkranz ihr Glück,
Die Menschen froh des Geistes Freiheit fanden,
Des Himmels Segen kehrte schön zurück,
Es wuchs aus ihm nun Wohlsein und Gedeihen,
Ein Jeder konnte sich des Lebens freuen.

*) Sie beliefen sich auf 72 Tonnen Goldes.

**) Johann George der Erste war geboren den 5. März 1585; nahm bei den böhmischen Unruhen die kaiserliche Parthei an, half die Lausitz und Schlesien wieder zum Gehorsam bringen, und erhielt dafür wegen der aufgewendeten Kriegskosten, im Jahr 1623, Anfangs als ein Unterpfind, nachmals aber durch den Prager Frieden, welcher im Jahr 1635 abgeschlossen wurde, in dem darauf folgenden Jahre die Ober- und Niederlausitz erblich. Er starb 1656 den 8. October.